

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Ortenauer Bote. 1896-1896 1853

24 (25.3.1853) Beilage zum Ortenauer Boten

Bekanntmachungen.

Eigersweier. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 25. Februar d. J., No. 8140 werden dem Martin Hiller von Eigersweier

Dienstags den 19. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Gemeindehause in Eigersweier im Zwangswege folgende Liegenschaften durch Assistenten Bachs öffentlich versteigert:

- 1) Eine Behausung mit Scheuer, Stallung und Zugehörden, nebst 16 Ruthen Garten in der Judengasse, taxirt zu 600 fl.
- 2) $\frac{1}{4}$ Zeuch Acker am Wald, taxirt zu 350 fl.
- 3) Eine Zeuch Acker an der Wasserturck, tax. zu 300 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird. Offenburg, den 19. April 1853. Großherzogliches Amtsrevisorat. **Wittmann.**

Hausach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Urban Gebele von Hausach die nachverzeichneten Liegenschaften bis Mittwoch den 20. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Hirsch zu Hausach im Zwangswege öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Ein Wohnhaus sammt einem halben Bürgergenuß	Schätzungspreis. 600 fl.
1 $\frac{1}{4}$ Sester Acker im Rosengewann	400 fl.
Summa	1000 fl.

Haslach, den 16. März 1853. Der Vollstreckungsbeamte: **Damm, Notar.**

Stadt Kehl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Jakob Schlotterbeck jung von Stadt Kehl die nachverzeichneten Liegenschaften am Montag den 18. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause in Stadt Kehl öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Eine in der Marktstraße gelegene einstöckige Behausung mit Schlachthaus von Holz mit Steinriegeln, nebst Hausplatz, Hof und Garten, das Eck an der Marktstraße und Querstraße, neben Heinrich Steinbachs Wit. und Karoline Wölke. — Anschlag 1108 fl.

Kork, den 16. März 1853. Der Vollstreckungsbeamte: **Rupp, Notar.**

[2] **Fußbach.** (Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden aus der Bierbrauer Karl Zapf'schen Sanimasse in Fußbach die hier unten beschriebenen Liegenschaften bis Donnerstag den 31. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem Rathhause zu Fußbach zweimal öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

No. 1.	Schätzungspreis.
Die Hälfte von 1 Sester Gemüsegarten	130 fl.
No. 2.	
1 $\frac{1}{2}$ Zeuch Mattfeld in der Horlach	500 fl.
No. 3.	
8 Haufen Reben im Schuß	400 fl.
Biberacher Gemarkung:	
No. 4.	
3 $\frac{3}{4}$ Lauen Matten in der Buttmatte	1300 fl.

Sengenbach, den 16. März 1853. Großh. Bad. Districts-Notar **A. Eppelin.**

Zell. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 20. Januar 1853 No. 1736 wird dem Nikolaus Schmidt in Zell

Mittwochs den 20. April d. J., Nachmittags 4 Uhr, auf dem Gemeindehause in Zell im Zwangswege folgende Liegenschaft durch Assistenten Bachs öffentlich versteigert:

21 Ruthen Reben am untern Büttigrain. — tax. 55 fl. Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird. Offenburg, den 17. März 1853. Großherzogliches Amtsrevisorat. **Wittmann.**

Rechen. (Liegenschaftsversteigerung.) Bei der heute abgehaltenen ersten Zwangsversteigerung des nachbeschriebenen, in hiesiger Gemarkung gelegenen Grundstücks der ledigen Magdalena Ell von Baggshurst wurde der Schätzungspreis nicht erlöst, weshalb dasselbe

Dienstags den 29. März d. J., Abends 6 Uhr, im Gemeindehause dahier einer zweiten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt wird, wobei der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Beschreibung des Grundstücks. Zwei Viertel Acker- und Mattfeld in den Haiden. — Schätzungspreis 125 fl. Rechen, am 15. März 1853.

Der Vollstreckungsbeamte: **Weber.**

Fischerbach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung wird dem Joseph Moser von Fischerbach die nachverzeichnete Liegenschaft bis Montag den 18. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Engel in Fischerbach im Zwangswege öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaft.

2 Sester 2 Ruthen Wiesen im vordern Fischerbach, — taxirt zu 300 fl. Haslach, den 15. März 1853.

Der Vollstreckungsbeamte: **Damm, Notar.**

Oberharmersbach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Hofbauern Anton Damm in Oberharmersbach am

Montag den 18. April, Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause zu Oberharmersbach nachgenannte, in dortiger Gemarkung gelegene Liegenschaften im Wege der Vollstreckung öffentlich versteigert, und wird der Zuschlag erteilt, sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1. Ein anderthalbstöckiges hölzernes Wohnhaus mit Scheuer und Stall unter einem Dach auf dem Billersberg.

2. Ungefähr 3 Sester Hofraithe und Garten allda.

3. Ein einstöckiges Leibgebings- und Speicherhaus von Holz mit Scheuer und Stallung unter einem Dach daselbst.

4. Ein Bad- und Waschkhaus, von Stein erbaut, allda.

5. 24 Zeuch Ackerfeld auf dem obern Billersberg.

6. 2 Zeuch Ackerfeld am Billersberg.

7. $\frac{1}{4}$ Zeuch Mattfeld, die Hausmatte.

8. 10 Zeuch Mattfeld auf dem Billersberg, die Schlauchmatte.

9. 3 Zeuch Reutfeld auf dem Billersberg.

Zusammen als geschlossenes Hofgut taxirt zu 7010 fl.

Zell a. S., den 28. Februar 1853. **A. Hermann, Notar.**

Jessenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 10. Februar d. J. Nro. 3783 werden der Augustin Litterst's Wittve von Jessenbach

Mittwochs den 20. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Gemeindehause in Jessenbach im Zwangswege folgende Liegenschaften durch Assistenten Wachs öffentlich versteigert:

Die Hälfte von 150 Ruthen Haus- und Hofraithe und Garten in Jessenbach, nebst dem darauf stehenden einstöckigen Bohnhause mit Keller und Waschkhaus, Scheuer und Stallung, taxirt zu 275 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag geboten wird.

Offenburg, den 17. März 1853.
Großherzogliches Amtsrevisorat.
Wittmann.

Windschlag. (Liegenschafts-Versteigerung.) In der Liegenschafts-Vollstreckungssache des Andreas Krummer, Wittmer, von Windschlag, ist zur zweiten Versteigerung auf Freitag den 8. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Rathszimmer zu Windschlag Tagfahrt anberaumt, bei welcher das in No. 2 dieses Blattes verzeichnete Liegenschafts-Vermögen nochmals der Steigerung ausgesetzt, und der endgültige Zuschlag für das sich ergebende höchste Gebot erfolgen wird, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise verbleiben sollte; was hiemit bekannt gemacht wird.

Appenweier, den 11. März 1853.
Der Vollstreckungsbeamte:
Beck, Notar.

Appenweier. (Liegenschafts-Versteigerung.) In der Liegenschafts-Vollstreckungssache des vormaligen Rechtsanwalts Max Werner von Appenweier ist zur zweiten Versteigerung auf Samstag den 9. April d. J., Vormittags 10 Uhr, im Rathszimmer zu Appenweier Tagfahrt anberaumt, bei welcher das in Nro. 10 dieses Blattes verzeichnete Liegenschafts-Vermögen nochmals der Steigerung ausgesetzt und der endgültige Zuschlag für das sich ergebende höchste Gebot erfolgen wird, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise verbleiben sollte; was hiemit bekannt gemacht wird.

Appenweier, den 5. März 1853.
Der Vollstreckungsbeamte:
Beck, Notar.

Ebersweier. (Liegenschafts-Versteigerung.) In der Liegenschafts-Vollstreckungssache des Joseph Männle, im Unterweier zu Durbach wohnhaft, ist zur zweiten Versteigerung auf Freitag den 8. April d. J., Mittags 1 Uhr, im Rathszimmer zu Ebersweier Tagfahrt anberaumt, bei welcher das in Nro. 2 dieses Blattes verzeichnete Liegenschafts-Vermögen nochmals der Steigerung ausgesetzt und der endgültige Zuschlag für das sich ergebende höchste Gebot erfolgen wird, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise verbleiben sollte; was hiemit bekannt gemacht wird.

Appenweier, den 11. März 1853.
Der Vollstreckungsbeamte:
Beck, Notar.

[2] Renchen. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute abgehaltenen Wiederversteigerung der nachbeschriebenen, den Schmiedmeister Joseph Oser'schen Eheleuten von hier gehörigen Liegenschaften der Schätzungspreis nicht erlöset wurde, so werden dieselben am

Dienstag den 29. März d. J.,

Abends 6 Uhr, im Gemeindehause dahier einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Beschreibung der Liegenschaften.

Eine zweistöckige Behausung mit Scheuer und Stallungen, nebst Hofraithe, Hausplatz, Gemüse- und Grasgarten, ca. 2 Viertel groß, an der Hauptstraße dahier gelegen und geschätzt zu 1850 fl.

Renchen, den 15. März 1853.
Der Vollstreckungsbeamte:
Weber.

Durbach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 18. Februar d. J. Nro. 6955 wird dem abwesenden Dominik Winter von Durbach

Mittwochs den 20. April d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf dem Gemeindehause in Durbach im Zwangswege folgende Liegenschaft durch Assistenten Wachs öffentlich versteigert:

1 1/2 Viertels-Morgen Feld, ange schlagen zu . 150 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag geboten wird.

Offenburg, den 18. März 1853.
Großherzogliches Amtsrevisorat.
Wittmann.

[2] Renchen. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute vorgenommenen ersten Versteigerung der nachbeschriebenen Liegenschaften des Balthasar Bodnert, Tagelöhner von hier, der Schätzungspreis nicht erlöset wurde, so werden dieselben

Mittwochs den 30. März d. J.,

Abends 6 Uhr, im Gemeindehause dahier einer zweiten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden, und es erfolgt hiebei der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Eine halbe zweistöckige Behausung mit der Hälfte der Scheuer und Stallung, nebst dem Hausplatz und etwa 13 Ruthen Garten, an der Hauptstraße dahier gelegen. — Schätzungs werth 500 fl.

2) Drei Viertel 25 Ruthen Acker in drei Stücken. — Schätzungs werth 390 fl.

3) Zwei Viertel 50 Ruthen Matte an einem Stück. — Schätzungs werth 200 fl.

Zusammen 1090 fl.

Renchen, den 16. März 1853.
Der Vollstreckungsbeamte:
Weber.

Windschlag. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 11. Februar d. J. Nro. 7196 werden aus der Gant des Alois Soos von Windschlag

Montags den 18. April d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf dem Gemeindehause in Windschlag im Zwangswege folgende Liegenschaften durch Assistenten Wachs öffentlich versteigert:

1) 1/4 Feuch Acker Anschlag. 222 fl.

2) 1 Haufen Reben 40 fl.

3) Ein einstöckiges Bohnhaus mit Hof, Scheuer, Stallung und Garten 250 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag geboten wird.

Offenburg, den 18. März 1853.
Großherzogliches Amtsrevisorat.
Wittmann.

Zunsweier. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 10. Jänner d. J. Nro. 52668 werden den Franz Faver Weidhaupt's Eheleuten von Zunsweier Montags den 18. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Zwangswege folgende Liegenschaften durch Assistenten Wachs öffentlich versteigert:

1) Ein einstöckiges Bohnhaus sammt Scheuer, Stallung und Zugehörde unten im Dorfe Zunsweier 400 fl.

2) 430 Ruthen Acker in 4 Stücken 435 fl.

3) 125 Ruthen Matten 150 fl.

4) 132 Ruthen Reben in 2 Stücken 170 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag geboten wird.

Offenburg, den 18. März 1853.
Großherzogliches Amtsrevisorat.
Wittmann.

Griesheim. (Dungversteigerung.) Am Dienstag den 29. d. M., Nachmittags 1 Uhr, läßt die hiesige Gemeinde einen Haufen Dung vom Bucher Vieh beim Stall versteigern.

Griesheim, den 20. März 1853.
Das Bürgermeisteramt.
Broß.

[2] **Oberkirch.** (Fahrris-Versteigerung.) Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Joseph Vogt's Eheleute von Wolfshag werden vorderhand, der Erbvertheilung wegen, bis Mittwoch den 30. März d. J., von Morgens 9 Uhr an, nachbenannte Gegenstände gegen sogleich baare Bezahlung versteigert:

2 Kalbinnen, 4 Milchkübe, 1 Paar Zugochsen, 1 Mutter-schwein mit 7 Jungen, 5 Käuferschweine, circa 50 Centner Heu und 50 Bund Stroh, circa 8 Dhm 1850er Wein, circa 10 Dhm 1849er ditto, verschiedene Früchte und etwas Kirschenwasser.

Die vorhandenen Fässer und sonstiger Hausrath zc. werden im nächsten Monat versteigert und noch besonders ausgeschrieben werden.

Oberkirch, den 17. März 1853.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

L i n k.

Offenburg. (Versteigerungs-Zurücknahme)

Die auf den 9. April d. J. gegen Johann Vollmer von Ortenberg ausgeschriebene Zwangsversteigerung wird hiemit auf den Grund ertheilter Vorgfrist zurückgenommen.

Offenburg, den 17. März 1853.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

B i t t m a n n.

Müllen. (Versteigerungs-Zurücknahme.) Die auf Donnerstag den 7. April d. J. angeordnete Versteigerung der Liegenschaften des Philipp Merz von Müllen wird hiemit auf den Grund der ertheilten Vorgfrist von Seiten des betreibenden Gläubigers zurückgenommen.

Schutterwald, den 19. März 1853.

Der Vollstreckungsbeamte:

H. L e m b k e, Notar.

Griesheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) In der Liegenschafts-Vollstreckungssache des Joh. Nefer von Griesheim ist zur zweiten Versteigerung auf Dienstag den 12. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Rathszimmer zu Griesheim Tagfahrt anberaumt, bei welcher das in No. 14 dieses Blattes verzeichnete Liegenschafts-Vermögen nochmals der Steigerung ausgesetzt und der endgültige Zuschlag für das sich ergebende höchste Gebot erfolgen wird, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise verbleiben sollte; was hiemit bekannt gemacht wird.

Appenweier, den 14. März 1853.

Der Vollstreckungsbeamte:

B e c k, Notar.

Einbach. (Fahrris-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Jakob Gutmann von Einbach (Zinken Hauserbach) in seiner Behausung am Dienstag den 5. April, Vormittags 9 Uhr, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert:

- 1) drei Ochsen,
- 2) 5 junge Stierke,
- 3) eine Kuh,
- 4) vier Kalbinnen,
- 5) vier Mutterkühe,
- 6) vier Mutter-schweine,
- 7) ca. 20 Centner Heu,
- 8) ca. 200 Roggenschaub,
- 9) zwei aufgemachte Leiterwagen,
- 10) ein Bernerwägelin mit Eig,
- 11) eine eiserne Egge,
- 12) zwei aufgemachte Betten sammt Bettstätten,

und sonst noch verschiedenartiger kleiner Hausrath.

Gesamtanschlag 564 fl. 20 kr.

Wolfach, den 18. März 1853.

R ü m m e l e, Gerichtsvollzieher.

Appenweier. (Dungversteigerung.) Dienstags den 29. d. M., Vormittags 8 Uhr, wird ein Haufen Dung im Gemeindefhof hier um baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert.

Appenweier, den 22. März 1853.

Der Gemeinderath.

H o d a p p.



Rheinbischofsheim. (Eichstämme-Versteigerung.) Dienstags den 29. März d. J., Vormittags 9 Uhr, werden in dem hiesigen Gemeindefwald 15 Stück Eichstämme, welche sich zu Bau- und Holländerholz eignen, öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Rheinbischofsheim, den 15. März 1853.

Das Bürgermeisteramt.

P a n d e l.

Diersburg. (Holzversteigerung.) Unterzeichnete Verwaltung läßt am Donnerstag den 31. März d. J., Morgens 9 Uhr, im Lindewirtshause in Diersburg nachbeschriebene Holzfortimente öffentlich versteigern:

24 Klasten forlenes und birkenes Scheiterholz,

36 " Prügelholz und

12000 Stück gemischte Wellen.

Diersburg, den 22. März 1853.

Freiherrl. Ferdinand v. Röder'sche Gutsverwaltung.

W e i h r i c h.



Windschlag. (Rindenversteigerung.) Die hiesige Gemeinde läßt Mittwochs den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im diesjährigen Holzdiebschlag die Rinden von circa 35 Masseklatern Holz um gleich baare Zahlung vor der Verabfolgung öffentlich versteigern. — Die Zusammenkunft ist an der Straße nach Sand.

Windschlag, den 18. März 1853.

Das Bürgermeisteramt.

B u r g e r.

vdt. Goos,
Rathschreiber.

Ankündigung.

In der neu eröffneten, etwa 1/2 Stunde von hiesigem Ort entfernten Steingrube, welche bedeutende Granitlager enthält, werden von heute an Trottoir- und Pflastersteine, sowohl in rohem Zustande als zugerichtet, ferner Steinschroyen, zu Straßenmaterial vorzüglich geeignet, und Mauersteine, wegen ihrer Dauerhaftigkeit zu Fundamentarbeiten und Wasserbauten besonders brauchbar, um entsprechende Preise abgegeben.

Nähere Auskunft ertheilt auf mündliche Anfragen und frankirte Briefe:

H. P o s t w e i l e r, zur Krone.

Zell bei Offenburg, den 14. März 1853.

Bleiche-Eröffnung.

Unterzeichneter macht dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß die berühmte Müllheimer Naturbleiche von J. F. Krauß für dieses Jahr wieder eröffnet wurde. Die Bleichwaaren werden frei hieher zurückgesendet, und für allen Schaden oder Verlust wird Garantie gegeben, nur Gewitterschaden ist ausgenommen.

Von gewöhnlicher Breite, nach der neuen Elle roh gemessen, sind die Preise

für halbweiß	2 fr.
„ dreiviertelweiß	2 1/2 fr.
„ ganzweiß	3 fr.
„ Gebild und Zwilch 1/2 fr. mehr.	
„ Garn u. Faden das Pfd. 16 fr.	

Die Niederlage für obige Bleiche ist bei

J. b. P l a n k, Färber,
in Offenburg.

Feuerversicherungs-Gesellschaft „Colonia.“

Hiermit beehre ich mich, anzuzeigen, daß ich dem Herrn Peter Stecher in Kenchen die Agentur der Feuerversicherungs-Gesellschaft Colonia für den Amtsbezirk Oberkirch übertragen habe.

Der General-Agent
für das Großherzogthum Baden:
Eduard Kölle in Karlsruhe.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich mich hiemit zu Aufnahmen von Mobiliar-Versicherungen aller Art. Ich bin jederzeit bereit, über die Verhältnisse der Anstalt, die Versicherungs-Bedingungen u. Auskunft zu erteilen und bei den Aufnahmen behülflich zu sein.

Kenchen, den 14. März 1853.

Der Agent für den Amtsbezirk Oberkirch:
Peter Stecher.

[2] Offenburg. (Wohnungsvermietung.) In einem Hause der Ritterstraße ist entweder der untere Stock mit Scheuer und Stallung oder der obere Stock zu vermieten. Von wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

Heilbronner Bleiche

bei Wimpfen am Neckar.

Aufträge für diese ganz vorzügliche Bleiche übernimmt und besorgt zu den billigsten Preisen:

Emil Durain in Kehl.
C. E. Kohler in Offenburg
in der Kinzigvorstadt.

[1] Offenburg. (Wohnungs-Vermietung.) Unterzeichneter hat den untern Stock seines Hauses in der langen Straße und Glasergasse mit 3 oder 5 Zimmern, Küche und sonstiger Zugehörde, sammt Hof, Scheuer, Stallung und einem Gärrchen, auf Johanni zu vermieten. Ferner hat derselbe im zweiten Stock eine Wohnung mit zwei Zimmern und Küche zu vermieten, welche sogleich bezogen werden kann.

Joseph Reul.

[2] Offenburg. (Wohnungs-Vermietung.) Joseph Weib Wittwe hat in der Steingasse eine Wohnung mit drei Zimmern und Küche auf den 1. Mai zu vermieten.

Offenburg. (Empfehlung.) Der Unterzeichnete empfiehlt sich dem verehrlichen diesigen und auswärtigen Publikum zur Besorgung von Pfästerarbeiten, unter Zusicherung guter und billiger Bedienung.

Joseph Kern, Pfästermeister,
wohnhaft bei Kunstmeister Gnannd
in der Mittelgasse.



[3] Kehl. (Bleichanzeige.) Der Unterzeichnete erlaubt sich hiemit, seine schon längst bekannte Bleiche auch für dieses Jahr wieder bestens zu empfehlen. Die Niederlagen sind bei:

Herrn J. A. Billel in Offenburg.
" Kronenwirth Wacker in Griesheim.
" Jakob Stigler's Wittwe in Appenweiler.
" Johann Ulmer in Ulm.

Kehl, den 16. März 1853.

J. G. Schmidt.

Stroh-Teppiche.

Von den auf der Colonie Hohenwetttersbach zu fabricirenden Stroh-Teppichen für Zimmerthür- und Fußvorlagen ist mir eine Niederlage übertragen worden, und empfehle ich jene zu billigt gestellten Preisen.

Math. Walter in Offenburg.

[3] Offenburg. (Saathaber-Verkauf.) Vorzüglich guter Saathaber ist zu verkaufen bei

Joseph Kohler's Wittwe.

[2] Offenburg. (Anzeige.) Gebet- und Erbauungsbücher in reicher Auswahl, besonders für Erstcommunicanten, empfiehlt:

C. August Stöhr, Buchbinder.

Müllheimer Natur-Bleiche.

Aufträge für diese schon längst bestehende, ganz vorzügliche Natur-Bleiche übernimmt und besorgt bestens zu den billigsten Preisen:

Ed. Basler in Kenchen.

Offenburg. (Heuverkauf.) Joseph Reul hat ein Quantum Heu und Dohm zu verkaufen.

Offenburg. (Anzeige.) Von den bekannten Pastilles de Rippoldsau habe ich wieder eine frische Sendung erhalten, welche ich zu geneigter Abnahme empfehle:

Alexander Henco.

Kapitalien auszuleihen.

Stiftungsgelder in beliebigen Zwischensummen von 300 bis 2500 Gulden (von 1000 fl. an zu 4 1/2 pCt.) und eine größere Summe von 12000 fl. zu 4 pCt. Zins sind dormalen dem Unterzeichneten zum Ausleihen in Commission übergeben; gute Gesuche nimmt entgegen:

Carl Weill in Rippenheim.

Feuerversicherungs-Gesellschaft

„COLONIA.“

Hiermit beehre ich mich, anzuzeigen, daß ich dem Herrn Ludw. Huber, Lithograph in Offenburg, die Agentur der Feuerversicherungs-Gesellschaft „Colonia“ für das Amt Offenburg übertragen habe.

Karlsruhe, den 16. März 1853.

Der General-Agent:
Ed. Kölle.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich mich hiemit zur Uebernahme von Mobiliar-Versicherungen jeder Art. — Ich bin gerne bereit, bei den Aufnahmen behülflich zu sein und Auskunft über die Verhältnisse, Prämien u. der Anstalt zu erteilen.

Offenburg, den 21. März 1853.

Ludwig Huber,
Lithograph.

Klee-Samen in schönster Auswahl, sowie geröllte Erbsen, Linsen und Bwetschgen sind billigt zu haben bei

Math. Walter in Offenburg.

[1] Offenburg. (Singvögel-Verkauf.) Philipp Ruff hat zwei gut gelernte Schwarz-amseln und 2 Kanarienhähnchen zu verkaufen.

[1] Offenburg. (Strohverkauf.) Schmiedmeister Schaible hat ungefähr 200 Bund Korn- und Haberstroh zu verkaufen.

Hobelbank- und Zwetschgenwasser-Verkauf.

In No. 196 in der Steinstraße dahier ist eine Hobelbank und vorzügliches Zwetschgenwasser zu verkaufen.

Offenburg, den 22. März 1853.

Kleesamen

bei Emil Durain

in Dorf Kehl.

Offene Lehrlingsstelle. In einem Landstädtchen unweit von Offenburg ist in einem lebhaften Specerei- und Ellenwaaren-Geschäfte eine Lehrlingsstelle für einen jungen Mann mit nöthigen Vorkenntnissen und von rechtschaffener Familie offen und kann der Eintritt sogleich erfolgen. Wo? kann man im Bureau dieses Blattes in Erfahrung bringen.